

# Außerordentliche Beilage

## zum Amtsblatt der Königlichen Regierung N<sup>o</sup> 26.

Marienwerder, den 29. Juni 1838.

### Öffentliche Bekanntmachung.

Die Einlösung und Konvertirung der Westpreussischen Pfandbriefe betreffend.

Nachdem des Königs Majestät Allergnädigst geruht haben, durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 24. Februar d. J. (Gesetz-Sammlung N<sup>o</sup> 1871.)

- 1) sowohl die Westpreussische Landschaft zu ermächtigen, die Zinsen der bereits ausgefertigten Westpreussischen Pfandbriefe nach deren Einköpfung oder auf den Grund der Vereinigung mit den Inhabern von vier Prozent auf drei und ein halb Prozent herabzusetzen und die ferner neu auszufertigenden Pfandbriefe zu drei und ein halb Prozent zinsbar auszugeben;
- 2) als auch Allergnädigst zu bestimmen, daß diese konvertirten Westpreussischen Pfandbriefe zwar Seitens der Landschaft den Inhabern, aber nicht der Landschaft von den Inhabern gekündigt werden dürfen, demnach diese Pfandbriefe mit einem auf obige Allerhöchste Festsatzung sich beziehenden Vermerk, mittelst eines auf denselben zu setzenden Stempels, versehen werden sollen;

so macht die Westpreussische Landschaft von den ihr hiernach zustehenden rechtlichen Befugnissen dadurch Gebrauch, daß sie sämtliche Westpreussische Pfandbriefe zur Auszahlung der darin verzeichneten Summen und der fällig gewordenen Zinsbeträge, und zwar nach Ablauf der unten näher bestimmten Kündigungsfristen, hiermit den Inhabern förmlich auskündigt, sich aber auch bereit erklärt, den Inhabern Westpreussischer Pfandbriefe, welche dieselben freiwillig in Pfandbriefe zu drei ein halb Prozent jährlich zinsbar konvertiren lassen wollen, angemessene Prämien zu bewilligen.

I. Was nun die Auszahlung der Kapital- und Zinsbeträge für die gekündigten Westpreussischen Pfandbriefe betrifft, so fordert die Westpreussische Landschaft die Inhaber der in dem beiliegenden Verzeichniß aufgeführten Pfandbriefe im Gesamtbetrage von Sieben Millionen Thaler hierdurch, auf, ihre Pfandbriefe in coursfähigem Zustande mit den dazu gehörenden, noch nicht fällig gewordenen Zins Coupons sogleich und spätestens bis zum 15. Juli d. J. bei der Westpreussischen Provinzial-Landschafts-Direction, zu deren Departement der Pfandbrief gehört, gegen eine Recognition über die geschehene Kündigung und Deposition ad depositum

niederzulegen, demnächst aber in dem darauf folgenden, mit dem 2. Januar 1839 anfangenden Zins: Zahlungs: Termine die Baarzahlung des Kapitals und der unterdessen verfallenen halbjährigen Zinsen gegen Rückgabe der Recognition bei der betreffenden Provinzial: Landschafts: Direction in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig fordert die Westpreussische Landschaft die Inhaber aller übrigen, nicht in dem beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten Westpreussischen Pfandbriefe hierdurch auf, ihre Pfandbriefe in coursfähigen Zustande mit den dazu gehörenden, noch nicht fällig gewordenen Zins: Coupons spätestens am Weihnachts: Termine und bis zum 15. Januar 1839 bei der Westpreussischen Provinzial: Landschafts: Direction, zu deren Departement der Pfandbrief gehört, gegen Empfangnahme der vorbemerkten Recognition ad depositum niederzulegen, demnächst aber in dem darauf folgenden, mit dem 1. Juli 1839 anfangenden Zins: Zahlungs: Termine die Baarzahlung des Kapitals und der unterdessen verfallenen halbjährigen Zinsen, gegen Rückgabe der Recognition, bei der betreffenden Provinzial: Landschafts: Direction in Empfang zu nehmen.

II. In Hinsicht der freiwilligen Konvertirung der Westpreussischen Pfandbriefe wird hierdurch bestimmt, daß

a) den Inhabern sämtlicher vorstehend gekündigter Westpreussischer Pfandbriefe, welche diese freiwillige Konvertirung von jetzt ab bis zum 15. August d. J. bei den Westpreussischen Provinzial: Landschafts: Directionen zu Danzig, Marienwerder, Bromberg und Schneidemühl oder hier in Berlin in dem Comtoir des Westpreussischen General: Landschafts: Agenten L. Lessing (Haalschen Markt Nro. 12.) bewirken wollen, eine Prämie von zwei Prozent baar ausgezahlt, der konvertirte, mit dem Konvertirungs: Stempel versehene Pfandbrief sofort zurückgegeben und den Inhabern zugleich eine Empfangs: Bescheinigung (Recognition) über die zu dem Pfandbriefe gehörenden und noch nicht fälligen Coupons, welche mit dem Pfandbriefe einzureichen sind, erteilt werden soll.

Die eingereichten Coupons zu vier Prozent Zinsen werden bei der Konvertirung zurückbehalten, wozu von den Präsentanten der vorgedachten Empfangs: Bescheinigungen (Recognitionen) in dem bevorstehenden, mit dem 2. Januar 1839 anfangenden Zins: Zahlungs: Termine, eben so die Beträge dieser unterdessen verfallenen halbjährigen Coupons, als auch die neuen drei ein halbpromzentigen Coupons, entweder hierselbst, wenn hier die Konvertirung bewirkt ist, oder von der Provinzial: Landschafts: Direction, bei welcher die Konvertirung geschehen, in Empfang zu nehmen sind;

b) den Pfandbriefs-Inhabern, welche diese Konvertirung hieselbst oder bei einer der Provinzial-Landschafts-Directionen in dem Zeitraum vom 16. August bis zum 15. September d. J. bewirken, mit Beibehaltung der vorstehenden Maaßgaben, eine Prämie von einem und einem halben Prozent;

c) den Pfandbriefs-Inhabern, welche diese Konvertirung in dem Zeitraum vom 16. September bis zum 15. Oktober d. J. bewirken, unter Beibehaltung der vorgedachten Maaßgaben, eine Prämie von einem Prozent, entweder hier, oder von der betreffenden Provinzial-Landschafts-Direction, je nachdem die Konvertirung hier oder dort geschehen, baar ausgezahlt werden;

d) den Inhabern solcher Westpreussischen Pfandbriefe, welche in dem bei liegenden Verzeichnisse nicht aufgeführt stehen und erst zu Johannes 1839 als gekündigt zur Einlösung kommen würden, eine Zins-Entscheidung von ein Viertel Prozent für das halbe Jahr, von Weihnachten 1838 bis Johannis 1839, zugleich mit den vorgedachten Prämien, baar ausgezahlt wird.

Nach dem 15. Oktober d. J. werden bei den dann noch vorkommenden freiwilligen Konvertirungen Prämien nicht mehr gezahlt.

Die Pfandbriefs Inhaber, welche die baare Einlösung ihrer Pfandbriefe durch die Westpreussische Landschaft wünschen, werden bei dieser Veranlassung noch auf die Nachteile aufmerksam gemacht, welche nach den bestehenden Gesetzen für sie entstehen, wenn sie die gekündigten Pfandbriefe nebst den dazu gehörenden, noch nicht fälligen Zins-Coupons nicht bis resp. den 15. Juli d. J. und 15. Januar 1839 ad depositum der Provinzial-Landschafts-Direction eingeliefert haben oder die ihnen zustehenden Kapitals- und Zins-Beträge nicht resp. am 2. Januar und 1. Juli 1839 erheben sollten.

Berlin, den 25. Mai 1838.

Königliche Westpreussische General-Landschafts-Direction, und die mit der Ausführung der Pfandbriefs-Konvertirung von dem Westpreussischen General-Landtage beauftragten Kommissarien.

gez.: Freiherr v. Rosenberg. Benckendorf v. Hindenburg.  
Graf v. d. Vohse.

Nachweisung.

I. Im Danziger Departement.  
Nro. bis incl.

Loffen  
Kobling  
Prangschin

- 1 — 30.
- 3. 5 — 7. 9 — 11, 13, 15, 18 — 25, 27 — 35.
- 1 — 34.

Nro. bis incl.

Bozestowo B. et I.	1—7, 9—12, 14, 16—29.
Bozestowo F.	1, 3—7.
Bozestowo A.	1—3.
Borzuczyn B.	1—16.
Borzuczyn	1—5.
Bohlschau B.	1—15.
Bohlschau A.	1—25.
Bendomin	2—4, 7, 11—25, 28—32.
II. Im Marienwerder Departement.	
Baalan	4—13, 16—18, 20—24, 27—43.
Bruch	1—33, 35—40, 42—95.
Byczowken und Tolkwitz	1—23, 25, 26,
Buchwalde	1—41.
Cygnus	1—41.
Grünfelde	1—13, 15, 20—22, 25, 26, 28, 29, 31 33—36, 38—54.
Hintersee	1—3, 5—7, 9—23, 26, 27, 30—36,
Hohendorf	3—19, 21—24, 26, 27, 30, 32—41, 43—45, 47—55.
Keilhoff	1—10, 12—20, 22—44.
Krajinski	1—41, 43—61.
Lantensee	1—52.
Leistenan	1—77, 79, 81, 85, 87—96, 104—106, 108—110, 112—182, 184, 185, 187—403.
Limbssee	1—48.
Litischen	1—63, 65—105, 107—159, 161—169.
Micheran	1—49.
Paulsdorff	1—11, 13—29, 31—33, 35—67, 71—83, 85—87, 89—93, 95—99, 101—106.
Peterwitz	1—3, 7—40, 42—91.
Plaut	1—10, 12—50, 52—66.
Ribodan	3—10, 12—25, 27—65.
Rosainen	1—37.
Riesenwalde	1, 3—9, 11—20, 22—24, 26, 28, 29, 33—35, 37—43, 47, 50, 53—56, 58, 62.
Senbersdorff	2—47.
Stangenberg	3, 4, 6—11, 13—31, 33—35, 37—57.
Teschendorff	1—30, 35, 38, 39, 44, 45, 49—51, 53, 55, 56—60, 63—79, 81—92.

Nro. bis incl.

Klein Fromnau	1—106.
Frankwitz	1—37.
Wargeln	1—4. 6—31. 35—40. 42—44. 46—56. 58—64. 66—69. 71. 72.
Bartoszewice	1—5. 7—74.
Dialoblott	1—14. 16—27. 29.
Dielig	1—50.
Doguszewo	1—28.
Drzeczno und Turzno	1—23. 25. 27. 28. 30. 31.
Chelmonie	1—30. 32.—55. 57—83.
Chopno	1—48.
Chchoraß	1—38.
Dembiniec	1—54.
Dombrowken	1—77.
Dembowalonka	1—87.
Dorposz	1—5. 11—14. 17—31.
Klein Ellerniß	1—17. 19. 21—24. 27—46. 48. 50—54.
Elzanowo und Tobulka	1—32.
Gallenczyn	11—17. 23. 27—33. 35. 36. 38—43. 45—49. 53—62. 64—70. 73—78. 80 —84. 86—96. 98—105. 107.
Galczewo	1. 3—29.
Gawlowice	1—31.
Gierkowo	1. 3—22.
Gluchowo	1. 2. 4—7. 10. 12—22. 25—31. 33—42. 43—46. 48.
Gorzuchowo	1—5. 8. 10—14. 16—23. 25—27. 30— 33. 36—41. 43—52.
Grodziejno	1—7. 9—16. 18. 20. 21. 23—28. 30. 31. 33—45. 47—56. 58—65. 67—74.
Gryn	1. 10—40. 42—64. 67. 68. 83. 85. 97 —92. 94. 95. 97—115. 117—131.
Jaguszewice	1—29. 31—46.
Jeleniec	1—23.
Kittkowo	5. 8. 9. 11. 12. 14—17. 19. 21. 22. 24 —31. 33. 34. 36. 37. 38. 39.
Konojadely	1. 6—49. —1
Konojadi und Tomki	1—55.
Kruscchin	1—12. 14—31.
Kuczwaß	1—46.

Nro. bis incl.

<b>Lopaten</b>	9—17, 19—21, 24—31, 33—45, 47—76.
<b>Lunau</b>	1, 2, 4, 9, 11, 12, 18—44.
<b>Mellno</b>	1, 12, 16, 27, 28, 33, 36, 37, 39, 41, 43, 46, 48—50, 53—55, 57, 60, 63, 66—68, 70, 71, 75, 77—79, 86, 94, 95, 97, 98, 100—102, 103, 105—108, 111, 112, 114, 115, 117, 120—126, 128—138, 140—166, 168, 170—242, 244—260,
<b>Mgowo</b>	1—42.
<b>Miliszewo</b>	1—31.
<b>Montowo</b>	1—3, 5—7, 9—11, 17—20, 22, 23, 25, 26,
<b>Mielub</b>	1—18.
<b>Mogath</b>	1—45.
<b>Oborry</b>	1—21.
<b>Olowo</b>	1—49.
<b>Ostrowitte A.</b>	1—27, 31—37.
<b>Ostrowitte B.</b>	1—16, 18—29.
<b>Ostrowitte C.</b>	1—13, 15—17.
<b>Plowencyz</b>	2—4, 6—27.
<b>Plusniz</b>	8—11, 13—16, 18, 23—42.
<b>Plonchawp</b>	1—52.
<b>Przejmno</b>	1—10, 12—22, 24—74.
<b>Klein Pulkowo</b>	1—7, 9—52.
<b>Rakowice</b>	1—36.
<b>Rynsk</b>	1—102, 104—126.
<b>Salno</b>	1—3, 6—19, 21—25, 27, 28, 34—38, 41—50, 52—55, 56, 58, 59, 61—63, 65—71, 74, 75, 77—81, 83—85, 87, 89, 90, 92—104, 106—127.
<b>Schludziwo</b>	1, 3—7, 9—25, 28, 29.
<b>Slawkowo</b>	1—88.
<b>Somplawa</b>	1—46.
<b>Groß Schönwalde</b>	1—3, 5—35, 37—63, 65—74, 76, 77, 79—84, 86—90, 92—96, 98—196.
<b>III. Im Bromberger Departement.</b>	
<b>Seelen</b>	1—54.
<b>Zyche B.</b>	1—15, 18, 21—25, 28—39.
<b>Zierhen</b>	1—24, 26, 28—59.
<b>Zandersdorff</b>	1—18.
<b>Woltersdorff</b>	1—15.

	Nro. bis incl.
Wieszce	1—29.
Waldowo	1—6. 8—10. 12—16. 18—27. 29. 34— 36. 38—54. 56. 57.
Topolno	1—8. 11—14. 16—60.
Stonok	1—25.
Siemkowo	1—58.
Siciny	1—33.
Schönfeld	1—19.
Ruttenberg	3—11. 14—22.
Kowicina	2—7. 9—17. 20—32.
Prust	1—41.
Polodno	1—14. 16—41.
Pnewno	1—39.
Peterkau A. und A. et B.	1—12. 13—35.
Paglau	2. 3. 8—21. 25. 26. 28—32. 40—44. 46. 48. 49. 51—56. 58—62. 65—74.
Miewiszczyn	1—41.
Mockrau	7—13. 15—27. 31—35. 37. 38. 40. 41. 46—52. 54—81. 83—97.
Lubochin	1. 3—5. 9—19. 21—24. 26—29. 31— 34. 36—48. 50—56. 58—70.
Lowinnek	1—16. 18. 21—31.
Laczewo	1—25.
Laskowik	1—23. 40—56.
Poln. Konopath	1—7. 9—18. 20—22. 25. 28. 30—41.
Gr. Kensa	1—30. 33—39. 41—43. 45—48.
Jaszczy und Ezerok	1—32. 34—44. 46—55.
Jacobsdorff	1—26.
Hammerstein	1. 2. 5. 8—12. 15—18. 21—25. 27. 29 —35. 37. 41—46. 48—51. 53. 56—58. 60. 62—67. 69. 70. 72. 74—76. 79— 83. 85. 86. 89—91. 93—101.
Gersdorff	1—6. 8—44. 46—56.
Gawronice	1—32.
Crummensee	1—13. 15—46.
Brzezno	1—33.
Wendzierowice	1—25.
Bellno	1—42.
Zagajewice	1—31.

Nro. bis incl.

Topolla	1—42.
Stranz	1—14. 16. 20—50.
Strelitz	1—24. 28—35. 38—92. 98. 99. 101—106. 108— 112. 121—125. 127—134. 136. 150.
Samostzeß	1—100. 102—133.
Ranowo	1—52. 54—68. 70—101.
Rakel	1—54.
Margonin	1—38. 40—120.
Marzdorff	1—19. 21—26. 28—35. 37—47. 50. 52—56.
Krojanke	1—6. 9—11. 13. 14. 16—20. 22—27. 29—49. 51—54. 57—69. 71—80. 83. 85—89. 91—100. 102. 103. 106 —111. 114. 115. 117—132. 134—151. 153—164.
Kruszewo	1—122. 126. 128—146.
Faktorowo	1. 3. 5. 6. 8. 9. 13. 17—112. 114—154.
Grabionne	1—8. 9—11. 13—17. 22—27. 30. 32. 33. 35—38. 40—53. 55—71. 74—76. 78—82. 84—107.
Glesno	1—64.
Lobsens	1—18. 20—51. 53. 56. 57. 59—67. 69—96.
Giesen	1—13. 15—18. 20. 22. 23. 25. 30. 37—45. 48— 59. 61—65. 67—74. 76—81.
Gilebue	1. 4. 6. 9. 14. 15. 17—19. 33. 35—38. 50. 51. 53—63. 68—73. 76—79. 82—88. 92. 93. 95—104. 106—114. 119—123. 126. 128. 131. 137. 138. 141. 144. 146. 149 —153. 155. 156. 159. 160. 162. 163. 165. 178. 182. 185. 189. 190. 196. 198. 202. 207—238. 240—243. 245— 253. 256—265.
Falkmiorowo	1—10. 12—48. 50—53. 55. 56. 58—71. 73—103. 107—139.
Dziembowo	1—29. 31—41.
Dyl	1—21. 23—47.
Dobryn	1—31. 33. 34. 37—52. 54. 58—69. 71—92.
Dembowo	1—55.
Czanez	1—40.
Czarnikau	1—11. 13—35. 38. 39. 41—70. 72—94. 96—114. 116. 118.
Cziszlowo	1—97.
Cpodziesen	1—26. 28—100. 102—105. 107—115. 117—130. 132 —145. 147—167. 169—205. 207. 208. 210—213.
Dehle	7—35. 37. 40—70. 72—147. 149—184. 186— 218. 220—224. 228. 237—315.